

# lehrer nach hessen, nochmal

Beitrag von „neleabels“ vom 22. Juli 2008 14:36

Zitat

*Original von Meike.*

Lehrer-Persönlichkeiten! Whatever that may be.

Die didaktische Wissenschaft weiß in gewohnter Begriffsschärfe Rat:

Zitat

"Auch der Einfluss der Lehrerpersönlichkeit auf den Lernerfolg wird [in der Unterrichtsforschung, N.A.] nicht erfasst; sie ist aber nach allem, was wir wissen, eine besonders wichtige Variable. Sie kann zum Beispiel bewirken, dass der Frontalunterricht bei dem einen Lehrer ausgesprochen beliebt ist, während er beim anderen Lehrer von denselben Schülern scharf kritisiert wird. Es kommt eben immer darauf an, wie man's macht...

(Werner Jank, Hilbert Meyer: *Didaktische Modelle*, Berlin: Cornelsen, (5)1991, p. 103.)"

Ich denke, wir fühlen uns jetzt alle hinreichend aufgeklärt! 😄

Zitat

Da kann sich doch erstmal jeder bewerben, der sich "so fühlt".

Eben, mit (didaktik-)päpstlichem Segen. "Es kommt eben immer darauf an, wie man's macht..."

Ne "Abwickeln! Alle abwickeln!!" le

---

Beitrag von „Carina16“ vom 22. Juli 2008 14:46

Die neue Meldung auf der Seite vom HKM habe ich ja noch gar nicht gesehen (bin momentan zu sehr mit arbeiten in den Sommerferien beschäftigt 🍷 ).

So, ist aber schön, dass sich genügend Juristen etc. gemeldet haben, die haben ja auch per se die perfekte Qualifikation zum Lehrerdasein..

Warum nehmen sie nicht die hessischen Lehrer??? Ich habe mich, genauso wie 3 Freundinnen von mir, auch in Wiesbaden für HR beworben. Klar, wir haben nur Grundschullehramt, aber wir haben auch ein Hauptfach, das wir bis Klasse 10 unterrichten dürfen und in meine Nebenfächer könnte ich mich auch noch weiter hineinarbeiten.. Hat sich da irgendjemand gemeldet? NEIN!

Hinzu kommt, dass meine SL mich vorhin angerufen hat und gefragt hat, ob ich irgendwo ein Angebot habe, dann würde unsere Schulamtsussi mir sofort eine Planstelle geben, weil sie mich ja unbedingt behalten möchten?! Schön, immer bis zur letzten Sekunde warten, ich finde das unverschämt!

Sorry, aber ich musste hier mal meinen Frust ablassen 😊

---

## Beitrag von „Meike.“ vom 22. Juli 2008 22:11

### Zitat

Die unterschiedlichsten Berufsgruppen wie z.B. Rechtsanwälte, Theologen, Journalisten, promovierte und diplomierte Naturwissenschaftler, IT-Fachleute, und Fachleute aus Musik und Kunst zeigen durch ihre Bewerbung die Wertschätzung gegenüber dem Berufsfeld Schule.

Ich könn't mich immer beömmeln über die Schönfärberei der Formulierungsexperten in unserem KM.

Jemand, der Jura studiert hat und Jurist oder jemand, der Architektur studiert hat, und Architekt werden wollte, ist dermaßen begeistert vom Gesamtkunstwerk "hessische Schule", dass er seine Berufspläne hinschmeißt und mit fliegenden Fahnen zum Unterrichten eilt. Ganz besonders die eifrigen, hoch qualifizierten und besonders kompetenten unter diesen. Unter Verzicht auf ein hervorragendes Architekten-, Juristen- oder Mathematikergehalt. Unter Inkaufnahme von fiesen Vertretungsverträgen mit unbezahlten Sommerferien.

Nee, is klar. 😊

Leider ist es so, dass eher die Menschen, die in ihrem Bereich aus den diversesten Gründen nicht unterkommen, bei uns landen: und leider sind diese diversen Gründe manchmal (!) auch

gute Gründe, warum sie in ihrem Job nicht arbeiten.

Wer heutzutage als sonst so heiß begehrter Mathematiker so gar nicht unterkommt und plötzlich als Uplus oder mit einem Vertretungsvertrag in die Schule will, weil sonst nix geht, der ist zumeist auch ... so.

Ausnahmen bestätigen ... etc pipapo.

Geschimpft wird dann wieder ganz verallgemeindernd auf "die Lehrer".

---

## Beitrag von „Siobhan“ vom 28. Juli 2008 22:25

Zitat

*Original von Carina16*

Warum nehmen sie nicht die hessischen Lehrer??? Ich habe mich, genauso wie 3 Freundinnen von mir, auch in Wiesbaden für HR beworben. Klar, wir haben nur Grundschullehramt, aber wir haben auch ein Hauptfach, das wir bis Klasse 10 unterrichten dürfen und in meine Nebenfächer könnte ich mich auch noch weiter hineinarbeiten.. Hat sich da irgendjemand gemeldet? NEIN!

Dachte ich auch, als ich mich dort beworben habe. Hatte im ersten Examen auch "nur" Grundschullehramt, aber mit dem Schwerpunktfach Deutsch (bis Klasse 10), im 2. Examen aber Grund- und Hauptschullehramt. Die nette Dame am Telefon sagte mir aber, man orientiere sich am Zeugnis des ersten Examens. Und da stehe nun mal nur Grundschullehramt drauf. Das mit dem Schwerpunktfach sei nicht ausreichend, um an höheren Schulen zu unterrichten. 🙄

Bye, bye Hessen!

In Hamburg lässt man mich auch an der Realschule unterrichten (bis Klasse 10 in all meinen Fächern)!

---

## Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 29. Juli 2008 11:38

Zitat

Die unterschiedlichsten Berufsgruppen wie z.B. Rechtsanwälte, Theologen, Journalisten, promovierte und diplomierte Naturwissenschaftler, IT-Fachleute, und Fachleute aus Musik und Kunst zeigen durch ihre Bewerbung die Wertschätzung gegenüber dem Berufsfeld Schule.

Auch kurz hierzu (ich habe FERIEN! warum lese ich hier im Forum mit....?!?!):

Wir haben Kollegen die in der Wirtschaft waren und nach 2 Jahren Unterrichten doch sehr gerne wieder in selbige zurück wollen. Der ganze Bürokratisierungswahn, die blöden, pauschalisierenden Elternkommentare, G8, Druck von allen Seiten und Arbeitszeiten jenseits von Gut und Böse lassen die vermeindlichen Traumalternative dann doch alt aussehen.

Sommerliche Grüße vom  
Raket-O-Katz

---

### Beitrag von „neleabels“ vom 29. Juli 2008 12:02

Zitat

*Original von Raket-O-Katz*

lassen die vermeindlichen Traumalternative dann doch alt aussehen.

Hihi 😊 Die Worte "Traumjob" und "Traumalternative" stehen ja auch für sich, was den Realitätsbezug angeht, wenn das nüchterne Alltagslicht scheint...

Nele

---

### Beitrag von „Meike.“ vom 29. Juli 2008 21:32

Tja...der Lehrerberuf ist halt nix für Warmduscher aus der Wirtschaft .... 😂 😊